



In der Grundorganisation des VEB Oderna Frankfurt (Oder) treffen sich regelmäßig die Parteigruppenorganisatoren, um Erfahrungen in der politischen Arbeit auszutauschen. Eine ihrer wichtigsten Aufgaben sehen die Genossen darin, ständig überzeugend zu argumentieren, wie wichtig es ist, den Arbeitsplatz täglich zum Kampfplatz für den Frieden zu machen.

Foto: ChristelWalter

der Werktätigen für unsere Politik und ihr Vertrauen zur Partei zu vertiefen. Sie sind oft mit den Werktätigen im Gespräch, um mit überzeugenden Argumenten ihre Fragen zu beantworten. Aus dieser Verantwortung, aktiver Streiter an der ideologischen Front zu sein, wird niemand entlassen.

Die in Frankfurt (Oder) vermittelten Erfahrungen bestätigen einmal mehr die Notwendigkeit, den Parteigruppen besondere Hilfe und Anleitung für die täglich zu leistende ideologische Arbeit zu geben. Das ist eine Aufgabe vor allem der Leitungen der Grundorganisationen. Der generelle Leitfaden dafür sind die von Erich Honecker gestellten 6 Schwerpunkte der ideologischen Arbeit, um die Politik unserer Partei offensiv zu propagieren sowie das Eindringen

antimarxistischer und antisozialistischer Ideologien zu verhindern.

Die Genossen in den Parteigruppen verwirklichen die Aufgaben im Kampfprogramm der Grundorganisation, indem sie in ihren Arbeitskollektiven eine gesunde Atmosphäre schaffen, in der sich Mitverantwortung und Initiative entwickeln, Kampfgeist, Leistungswillen und kameradschaftliches Zusammenwirken gut gedeihen. Dabei ist ihre Arbeitsweise recht unterschiedlich. Die einen treffen sich einmal im Monat vor der Mitgliederversammlung, andere kommen oft in Arbeitspausen oder bei Schichtwechsel zusammen, weil aktuelle politische Ereignisse es notwendig machen, Gedanken und Argumente auszutauschen. Ein Rezept dafür gab es

Leserbriefe

einer kontinuierlichen Bildungs- und Erziehungsarbeit wollen wir helfen Genossen zu entwickeln, die im Parteilehrjahr nicht nur Wissen vermitteln, sondern die Zirkelteilnehmer auch befähigen, die Beschlüsse der Partei in guter Qualität zu verwirklichen.

Ausgehend von den Rahmenthemengebieten für die pädagogisch-methodische und psychologische Aus- und Weiterbildung von Propagandisten waren den sieben Mitgliedern der Arbeitsgruppe bestimmte Themenkomplexe zugeordnet worden. Mit ihnen setzen sie sich selbständig auseinan-

der, sprachen über sie in Weiterbildungsveranstaltungen der verschiedensten Formen. Das Wesentlichste schrieben sie in Kurzform nieder. So entstanden „Ratgeber“, die sich in der Praxis bewährt haben. Mit ihnen steht allen Propagandisten - gleich, ob sie über langjährige Erfahrungen verfügen oder sich erst auf die Zirkelleitertätigkeit vorbereiten - ein Material zur Verfügung, das ihnen hilft, die Resultate der Bildungs- und Erziehungsarbeit zu erhöhen.

Eine weitere Tätigkeit der Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Vor-

träge, Seminare und Aussprachen. In ihnen werden Fragen der Gestaltung der Zirkel, methodische Hinweise zum Studium der Klassiker bzw. zum Studium von aktuellen Parteidokumenten, zu Fragen der Methodik, der Argumentation und zu weiteren Problemen der agitatorischen und propagandistischen Arbeit behandelt.

Entsprechend den Festlegungen des Sekretariats der Kreisleitung der SED wurden auch Erfahrungsaustausche zum persönlichen Plan des Propagandisten durchgeführt. Darüber hinaus